



Wohnhaus Husemannstr. 75

Husemannstr. 75
Inventar-Nr. 29
Denkmallisten-Nr. A 57

Zweieinhalbgeschossiger, fünfsächiger Werksteinbau mit Satteldach des Architekten J. Franke von 1921 in neoklassizistischer Formgebung. Fassade gequadert; rhythmisiert durch Zurückspringen der drei mittleren Achsen gegenüber Fassadenflucht. In Mittelachse Portal in Gewände mit großem Schlussstein und gerader Giebelverdachung mit in Stein eingeschnittenem Bogenmotiv. Tür eingeschlossen in zweigeschossiger dorischer Kolossalordnung mit Architrav. Säulen mit Kanneluren. Darüber Zahnschnittfries mit aufsetzendem Attikageschoss mit Fenstern, die axial auf die Säulen und Seitenrisalite beziehen.



Husemannstr. 75, 1987



Husemannstr. 75, 1987